Schule an der Virneburg
Förderschule des Kreises Mettmann

Virneburgstr. 17
40764 Langenfeld

Tel.: 02173/10959-0

Förderschwerpunkt

- Geistige Entwicklung

Wissenswertes über die Entwicklung der Schule

Die Schule an der Virneburg entwickelte sich 1974 aus der damaligen Tagesbildungsstätte für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Nach Auflösung des Trägers wurde sie 1976 vom Kreis Mettmann übernommen und in eine Schule für geistige Entwicklung überführt.

In der Schule werden Kinder und Jugendliche gefördert, die schwere Beeinträchtigungen ihrer kognitiven Funktionen aufweisen. Die Förderung beinhaltet den Einsatz von hierfür speziell ausgebildeten Lehrkräften und Fachpersonal. Die Schüler/innen werden entwicklungsbezogen in Gruppen mit bis zu 13 Kindern unterrichtet. Der ganztägige schulische Ablauf gliedert sich in die Förderung der motorischen, kognitiven, sozialen und kommunikativen Kompetenzen, gestaltete Freizeit, Ruhepausen und weitere Angebote des Ganztagsbetriebes.

Anders als der Name es vermuten lässt, handelt sich bei der Virneburg nicht um ein Gebäude, sondern um einen Ortsteil in Langenfeld-Reusrath. Eine Burg hat es dort nie gegeben. Der Name stammt von zwei Bauernhöfen, die einen Siedlungskern bildeten. Um die Verbindung zum Standort auszudrücken, wählte die Schule den Namen „Schule an der Virneburg“.

Schulbetrieb

Die Schule wird von Herrn Sonderschulrektor Wolfgang Behrendt geleitet. Er ist Sonderschulpädagoge mit langjähriger Berufserfahrung und wird von Herrn Erhard Bärwolf als Sonderschulkonrektor und den Sekretärinnen Frau Stephanie Braun und Martina Durst unterstützt.

Lehrkräfte mit einer Ausbildung in der sonderpädagogischen Fachrichtung Geistige Entwicklung betreuen und fördern die 149 Schüler/innen in 14 Klassen. Die Arbeit der Pädagogen wird von drei Physiotherapeutinnen und zwei Gesundheits- und Krankenpfleger/innen sowie von acht Mitarbeiter/innen im Freiwilligen sozialen Jahr / Bundesfreiwilligendienst unterstützt.

Sollten Sie an einer Tätigkeit im Freiwilligen sozialen Jahr an der Schule interessiert sein, setzen Sie sich bitte mit der Schulleitung oder der Schulverwaltungsabteilung des Kreises Mettmann (Tel. 02104/99 -2044) in Verbindung. Wir beraten Sie gerne.

Erreichbarkeit

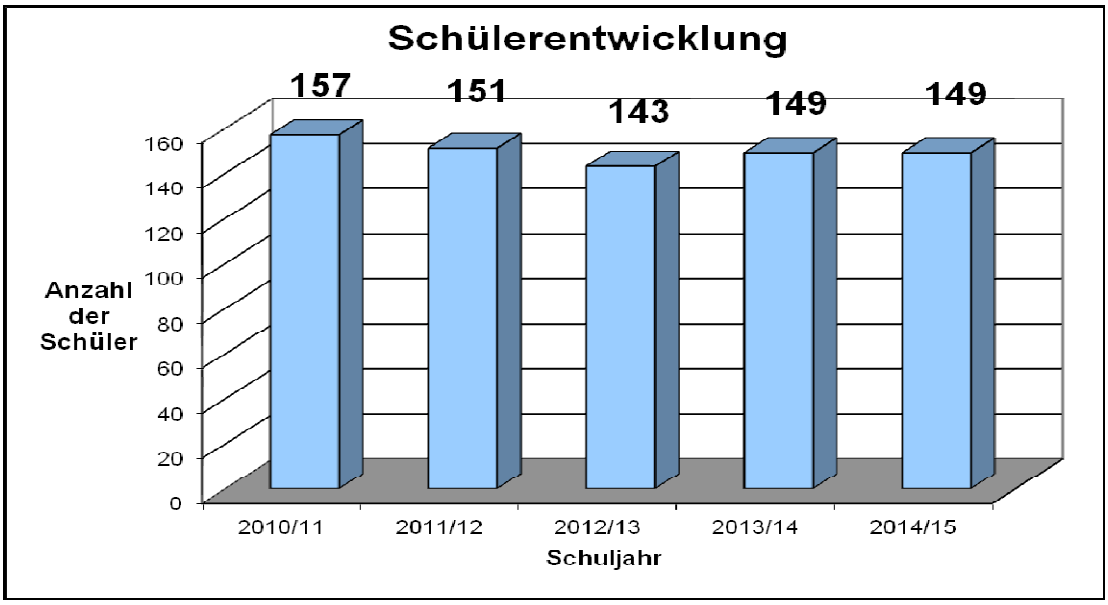
Für Schüler/innen hat der Kreis Mettmann einen Schülerspezialverkehr eingerichtet, der die Kinder über mehrere Buslinien zur Schule und zurück befördert. Der Schülerspezialverkehr ist auf die Anforderungen der behinderten Kinder abgestellt. Hierzu können Sie sich bei der Schulverwaltung des Kreises Mettmann informieren.

Einzugsbereich der Schule

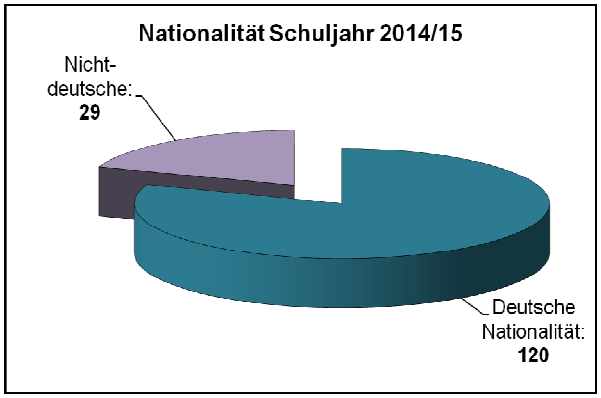
Der Einzugsbereich der Schule umfasst die Städte Haan (ohne Gruiten), Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein.

Zahlen, Daten und Fakten

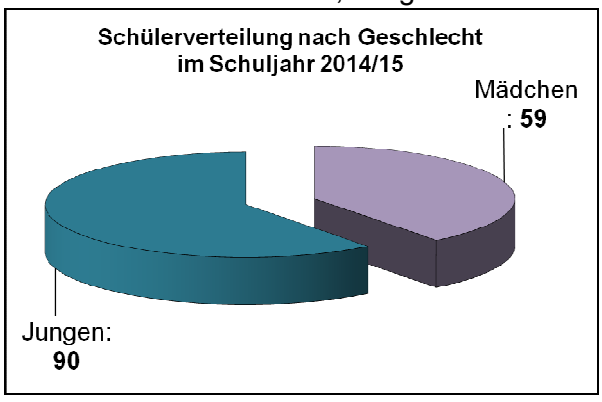
Die Schule an der Virneburg verzeichnete in den letzten fünf Jahren folgende Schülerentwicklung:



Schüler mit nichtdeutscher Nationalität: 29



Geschlecht: Mädchen 59, Jungen 90



Aufnahmevoraussetzungen

Wenn Anhaltspunkte bestehen, dass ein Kind sonderpädagogischen Förderbedarf hat, überprüft das Schulamt des Kreises Mettmann diese. Liegt der Förderbedarf vor, werden Förderschwerpunkt und -ort unter Beteiligung der Eltern festgelegt.

Besondere Angebote

Die Schule an der Virneburg bietet ihren Schülern/innen über den Ganztagsunterricht hinaus

⇒ physiotherapeutische Behandlung der Schüler/innen in der Schule (nur auf Rezept)
⇒ Bewegungstherapie im schuleigenen Schwimmbecken
⇒ sportliche Förderung der Kinder
⇒ ausgewogene Ernährung.

Unterrichtet wird in freundlichen, kind- und fachgerechten Klassenräumen mit angrenzenden Gruppenräumen zur Einzelförderung.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter: www.Virneburgschule.de